

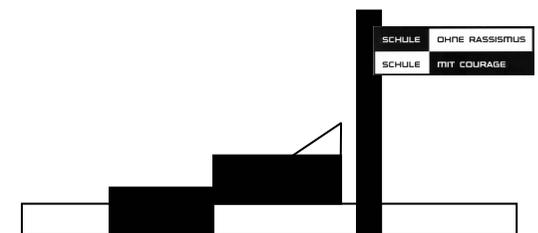
Gesamtschule Nohfelden-Türkismühle

Jahrgangsstufen-Versammlung

Klassenstufe 8

Freitag, 31.01.2014

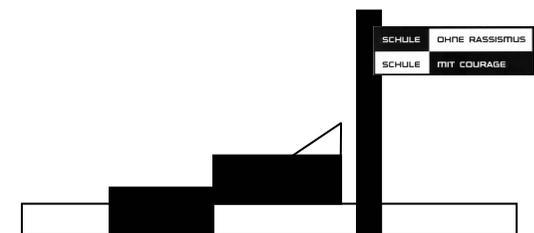
G
N
T



Gesamtschule Nohfelden-Türkismühle

- I. Betriebspraktikum**
- II. Informationen zum Verhaltensnachweis**
- III. Zeugnis der Klassenstufe 8**
- IV. Erste Informationen zu Abschlüssen und Übergängen nach Klassenstufe 9**
- V. Länderübergreifende Vergleichsarbeiten**

G
N
T

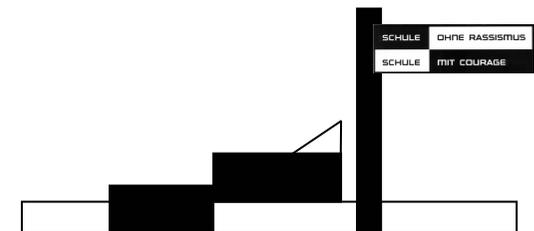


I. Betriebspraktikum

Betriebspraktikum in Klassenstufe 8:

- **Termin: 19.05. - 09.06.2014**
- Anschreiben für die Betriebe wurde im September 2013 verteilt.
- Weitere ausführliche Informationen für die Schüler und Eltern gibt es nach den Osterferien.
- Betreuung durch die Lehrkräfte

G
N
T

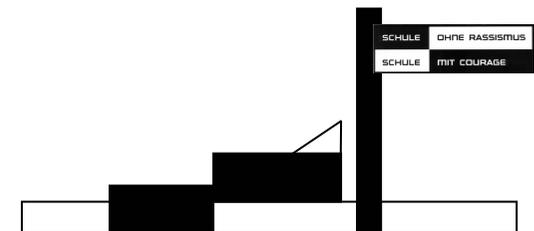


I. Betriebspraktikum

wichtige Infos:

- **Abgabeschluss der Meldebescheinigungen:**
Mitte Januar 2014
- bei mündlicher Zusage:
Bitte Rücksprache mit Martina Bost
- letzte Abgabe: nächste Woche
- Sichtung der Listen
→ Zuweisung durch die Schule

G
N
T

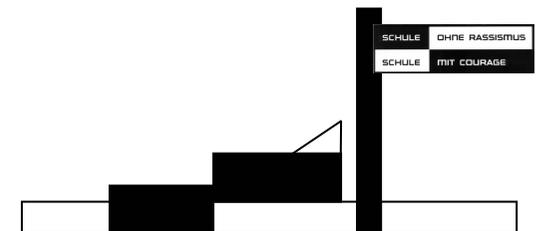


I. Betriebspraktikum

Aufgaben des Praktikums:

- Einblicke in die Betriebe
- Erkennen von Eignungen und Neigungen oder aber auch von falschen Vorstellungen
- Unterstützung bei der Berufswahl
- nicht vorrangig zur Ausbildungsplatz-Suche

G
N
T



I. Betriebspraktikum

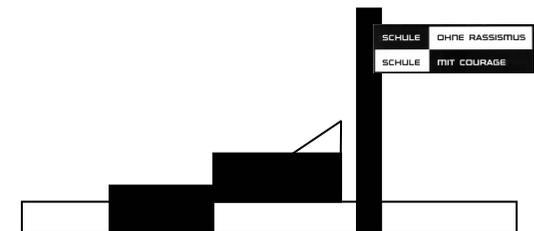
zu beachten:

- Teilnahmepflicht
- Versicherung über den Schulträger
(Unfallversicherung,
zusätzliche Haftpflichtversicherung für Schäden im
Betrieb bzw. an fremdem Eigentum)
- Anschreiben vom September informiert die Betriebe
über Inhalte, Pflichten und Einsatzmöglichkeiten

G

N

T

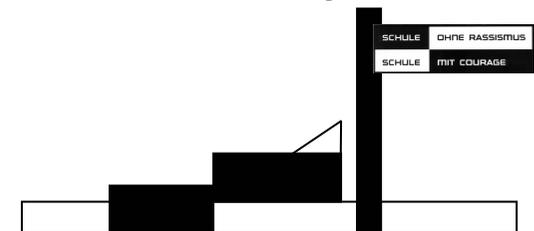


I. Betriebspraktikum

zu beachten: Jugendarbeitsschutzgesetz

- zwischen 6 und 20 Uhr
- Fünf-Tage-Woche
- Samstag oder Sonntag nur in bestimmten Berufsfeldern zulässig (z. B. Restaurant, Landwirtschaft, Friseur, Verkehrsbetriebe, Krankenhaus, Pflegebereich)
- nach Möglichkeit zwei aufeinander folgende Ruhetage

G
N
T

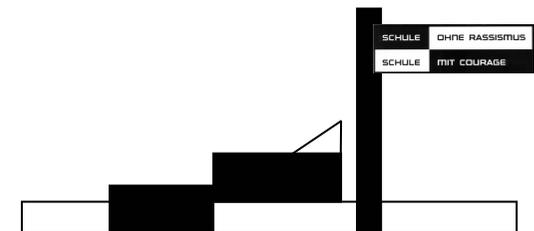


I. Betriebspraktikum

zu beachten: Jugendarbeitsschutzgesetz

- im Schnitt maximal 8 Std. pro Tag / 40 Std. pro Woche
- vorgeschriebene Pausen:
mindestens 30 Min. bei Arbeitszeit zw. 4,5 und 6 Std.
mindestens 60 Minuten bei Arbeitszeit über 6 Std.
Pause spätestens nach 4,5 Std. vorgeschrieben
- Schichtzeit (=Arbeitszeit und Pausen zusammen)
maximal 10 Std., in Ausnahmen 11 Std.

G
N
T



I. Betriebspraktikum

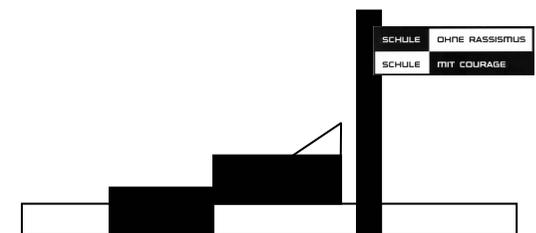
mögliche Praktikumsbetriebe:

- Handwerk oder Industrie
- Handel und Verkehr
- Landwirtschaft
- Dienstleister und Versorger
- öffentliche Verwaltung
- soziale oder kulturelle Einrichtungen

G

N

T



I. Betriebspraktikum

nicht möglich:

- sog. „Ein-Personen-Betriebe“
- Praktikumsplatz mit zu geringer Arbeitszeit
- nur in Ausnahmefällen im elterlichen Betrieb
- Betriebe mit erhöhtem Risiko
z. B. Belastungen durch Strahlung, Hitze oder Kälte,
schwere Lasten, großer Lärm, Gefahrstoffe
- Betriebe, die die Lehrkräfte aufgrund der großen
Entfernung nicht regelmäßig besuchen können

G
N
T



I. Betriebspraktikum

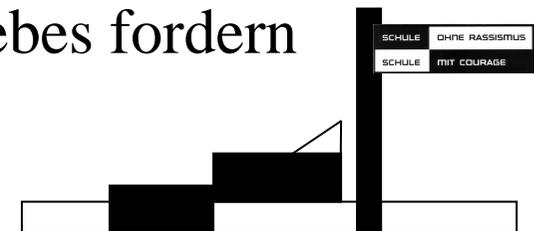
Bescheinigung über die Erstbelehrung des Gesundheitsamtes:

- bei Praktikum im Lebensmittel- und Gaststättengewerbe sowie in Pflegeeinrichtungen und Tagesstätten
- Schulung findet kurz vor dem Praktikum statt (meist in der Schule)
- kostenlos
- verpflichtend dort, wo der Betrieb es einfordert oder wo wir es nach Einschätzung des Betriebes fordern

G

N

T

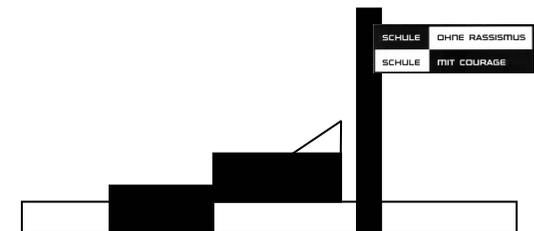


I. Betriebspraktikum

Beachten:

- Fahrtkostenzuschuss möglich
(s. Infoschreiben nach den Osterferien)
- keine Entlohnung durch den Betrieb
- Praktikumsbericht gemäß Absprache mit den Lehrkräften (Vorlage wird verteilt),
Bericht zählt gemäß Beschluss der Fachkonferenz in Deutsch als Klassenarbeit

G
N
T

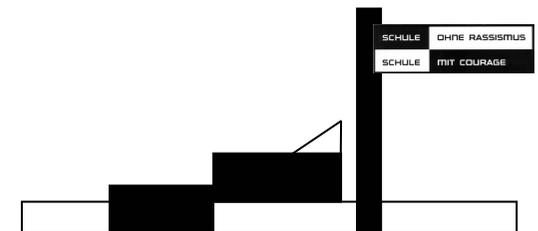


II. Verhaltensnachweis

Verhaltensnachweis:

- erhält jeder Schüler am Ende der Klassenstufe 8
- am Ende von 9 und 10: Verhaltenszeugnis
- Betragen
Mitarbeit
Arbeitshaltung
Teamfähigkeit

G
N
T

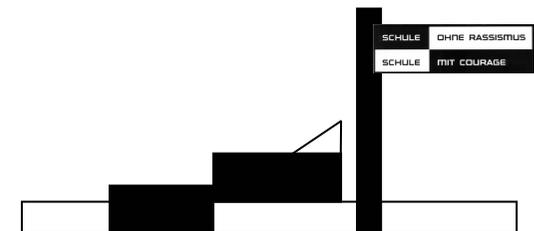


II. Verhaltensnachweis

Verhaltenszeugnis:

- **Betragen:** Aufmerksamkeit, Pünktlichkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, angemessener Umgang mit Konflikten, Kompromissbereitschaft, Toleranz und Zivilcourage
- **Mitarbeit:** Beteiligung am Unterricht, Bereithalten notwendiger Unterrichtsmaterialien, Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Bereitschaft, Informationen einzuholen und zu verarbeiten

G
N
T

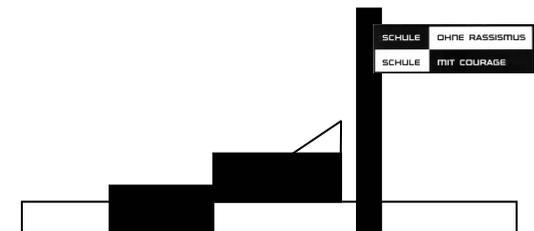


II. Verhaltensnachweis

Verhaltenszeugnis:

- **Arbeitshaltung:** Fleiß, Ausdauer, Anstrengungs- und Lernbereitschaft, Zielstrebigkeit, Regelmäßigkeit beim Erfüllen von Aufgaben, Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft, Kreativität
- **Teamfähigkeit:** Kooperationsbereitschaft, Übernahme von Aufgaben und Pflichten, Einhaltung von Absprachen und Regeln, Fairness, Fähigkeit, in einer Gruppe aktiv zusammen zu arbeiten

G
N
T



III. Zeugnis der Klassenstufe 8

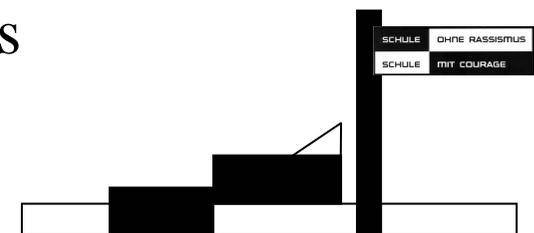
besondere Bedeutung:

- Grundlage für die Überprüfung der Einstufungen in Deutsch / Mathematik / Englisch
- Grundlage für die Neueinstufung in Physik / Chemie
- evtl. Grundlage für Verlängerung der Vollzeitschulpflicht
- für HSA-Prüflinge in 9:
Noten werden in die Vornoten mit eingerechnet!
- für manche Schüler: Bewerbungszeugnis

G

N

T

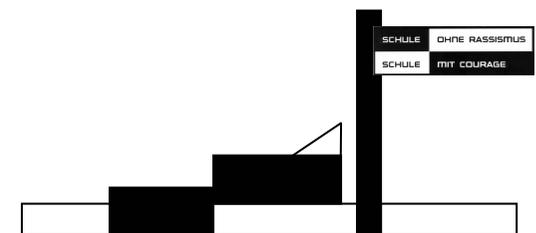


IV. Erste Informationen zu Abschlüssen und Übergängen nach Klassenstufe 9

Abschlüsse und Berechtigungen nach Klassenstufe 9:

- Hauptschulabschluss (HSA)
- HSA mit Berechtigung zum Übergang zur zweijährigen Berufsfachschule
- HSA mit Berechtigung zum Übergang in die Klassenstufe 10

G
N
T



IV. Erste Informationen zu Abschlüssen und Übergängen nach Klassenstufe 9

Wer muss in die HSA - Prüfung?

- Alle Schüler, die im 2. Halbjahr der Klassenstufe 9 **in mindestens einem Grundkurs eingestuft sind** und
- die mit dem Halbjahreszeugnis die Übergangsberechtigung nicht erreicht hätten

Beispiele:

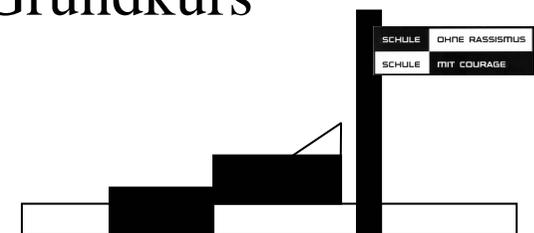
2 oder 3 oder 4 oder 5 Grundkurse → Prüfung!

1 Grundkurs → nur Prüfung, wenn der Grundkurs im Halbjahreszeugnis < 10 Punkte hat!

G

N

T

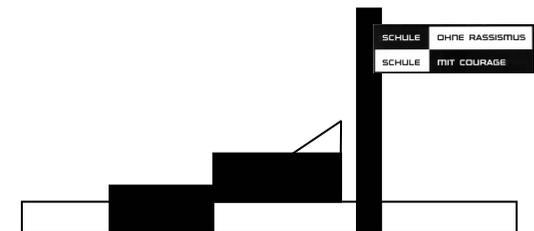


IV. Erste Informationen zu Abschlüssen und Übergängen nach Klassenstufe 9

HSA erreicht:

- alle Fächer ≥ 04 Punkte
- in Deutsch / Mathematik / WPB
max. eine Minderleistung ausgleichbar
- in den anderen Fächern sind Minderleistungen
ausgleichbar, aber nur begrenzt!
- An die Vornoten denken:
Noten aus 8 zählen hier mit!!!

G
N
T

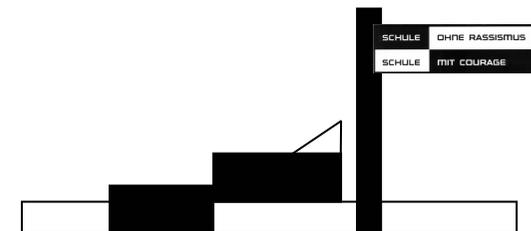


IV. Erste Informationen zu Abschlüssen und Übergängen nach Klassenstufe 9

Übergangsberechtigung zur zweijährigen Berufsfachschule (Saarland) ist erreicht, wenn:

- HSA erreicht und
- De / Ma / En: Punktsomme ≥ 21 Punkte (G-Kurs),
keine Minderleistung! und
- GW / Bio / Ph / Ch: Punktsomme ≥ 28 P. (in Ph /
Ch G-Kurs), max. einer Minderleistungen (keine 00)
- keine Ausgleichsmöglichkeiten
- An die Vornoten denken:
Noten aus 8 zählen auch hier mit!!!

G
N
T

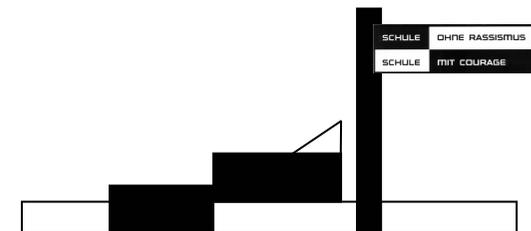


IV. Erste Informationen zu Abschlüssen und Übergängen nach Klassenstufe 9

Übergangsberechtigung zur Berufsfachschule (Rheinland-Pfalz) :

- HSA erreicht → BFS I (ein Jahr)
- BFS I mit Notendurchschnitt 3,0 und
mindestens 2mal befriedigend in De / Ma / En
→ BFS II
→ Erwerb des MBA möglich
(= Qualifizierter Sekundarabschluss I)

G
N
T

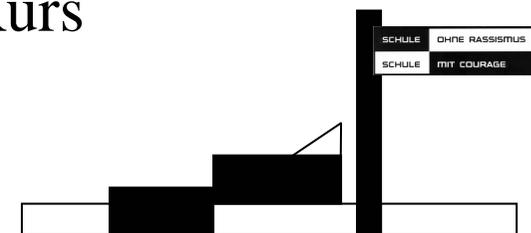


IV. Erste Informationen zu Abschlüssen und Übergängen nach Klassenstufe 9

Übergangsberechtigung für die Klassenstufe 10:

- im zweiten Halbjahr der Klassenstufe 9
höchstens noch einen Grundkurs
und
- in De / Ma / En / Ph / Ch zusammen 20 Punkte
(als E-Kurs-Note gerechnet)
und
- alle Fächer insgesamt 74 Punkte
(auch hier: differenzierte Fächer als E-Kurs
gerechnet)

G
N
T

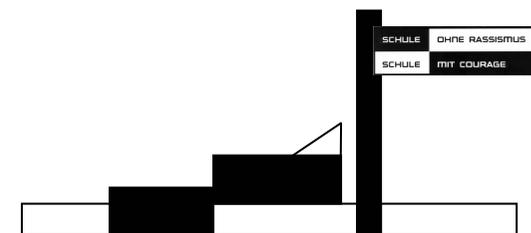


V. Länderübergreifende Vergleichsarbeiten

kurz: Vera 8

- im Schuljahr 2013/14: Englisch
- Dienstag, 25.03.2014
- Dauer: 80 Minuten
- Teilnahmepflicht

G
N
T

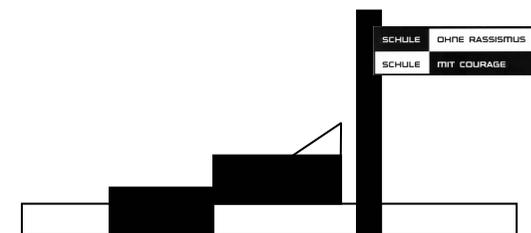


V. Länderübergreifende Vergleichsarbeiten

kurz: Vera 8

- zählt nicht als Klassenarbeit, kann aber positiv mitgewertet werden
- ausführliches Infoschreiben vorab
- testen langfristig erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten und deren Anwendung
- zentral für alle Schüler der Klassenstufe 8
gestellte Aufgaben (unterschiedlich für G und E)

G
N
T



Gesamtschule Nohfelden-Türkismühle

- I. Betriebspraktikum
 - II. Informationen zum Verhaltensnachweis
 - III. Zeugnis der Klassenstufe 8
 - IV. Erste Informationen zu Abschlüssen und Übergängen nach Klassenstufe 9
 - V. Länderübergreifende Vergleichsarbeiten
- Bei Nachfragen bitte an die Klassenlehrer oder an die Schulleitung wenden.
- Wie so oft gilt: fragen, fragen, fragen....

G
N
T

